

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



Die fleißigen Raasdorfer Hausfrauen und -männer beim Backen

Foto: Hogl

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Mit Frühlingsbeginn erscheint bereits die **10. Ausgabe** von „Raasdorf aktiv“ mit neuen und für Sie hoffentlich interessanten Beiträgen.

An dieser Stelle sprechen wir die Bitte aus: Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie Informationen, die Ihnen wichtig erscheinen, vermissen, oder wenn Sie Anregungen für neue Themen haben.

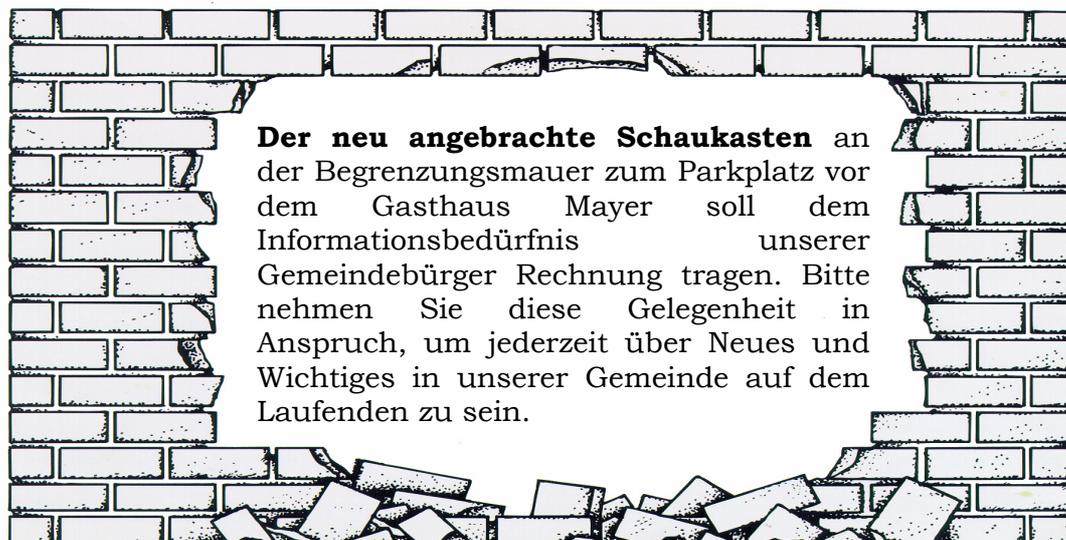
Vielen Dank !



*Frohe Ostern
wünscht
die Redaktion*

Termine:

Mai 2001:		
6.	9:00	Florianimesse
13.	9:00	Erstkommunion
19.	8:30	Muttertagsausflug
Juni 2001:		
9.		Spielplatzeröffnung mit Feier
17.	8:30	Fronleichnamsprozession
21.		Sonnwendfeier am Raasdorfer Teich
Juli 2001:		
14. + 15.		Raasdorfer Annerlfest



Der neu angebrachte Schaukasten an der Begrenzungsmauer zum Parkplatz vor dem Gasthaus Mayer soll dem Informationsbedürfnis unserer Gemeindeglieder Rechnung tragen. Bitte nehmen Sie diese Gelegenheit in Anspruch, um jederzeit über Neues und Wichtiges in unserer Gemeinde auf dem Laufenden zu sein.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf, Wagramerstraße 11, Eigenverlag und Eigendruck
Redaktion: Banholzer, Ehrlich, Hogl, Krutis, Kühne, Lugmayr, Staffel

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ein Jahr ist seit der letzten Gemeinderatswahl vom 2. April 2000 vergangen. Der neue Gemeinderat konnte bereits vieles verwirklichen, zahlreiche Projekte sind in Planung.

Besonders wichtig sind die Sanierung der Raasdorfer Ortsstraßen und die Gestaltung der restlichen Grün- und Parkflächen. An der Breitenleerstraße wurden Sträucher gesetzt, im Kirchenpark eine Abgrenzung zur Landesstraße geschaffen und die Rasenflächen vor der Kirche in Eigenregie erneuert. Die Baumsetzarbeiten im Orchideenweg werden voraussichtlich im Herbst durchgeführt. Bei kleineren Setzarbeiten wird versucht, durch Eigenleistungen kostengünstige Lösungen für unsere Gemeinde zu erreichen.

Im neuen, bereits unter Bgm. Pohler gewidmeten Gewerbegebiet, werden sich in nächster Zeit die ersten Betriebe ansiedeln. Eine Entscheidung über die Aufschließung neuer Bauplätze in Raasdorf wird in den nächsten Wochen fallen.

Ab sofort können Sie eine - speziell für Raasdorf - ausgearbeitete Baufibel kostenlos am Gemeindeamt abholen. Neuen Bauwerbern wird diese automatisch ausgefolgt.

Ein weiteres großes Vorhaben der nächsten Jahre ist die Erweiterung unseres Friedhofes. Als erste Arbeit wird der Müllplatz hinter dem Friedhof in den Bauhof (Lange

Feldgasse) verlegt. Die Sanierung des am Friedhof stehenden Gebäudes soll noch heuer durchgeführt werden.



Die erste Übernahme im neuen Müllzentrum wird am 21. April 2001 erfolgen.

Nützen Sie diese Möglichkeit, um Ihren Strauch- und Baumschnitt zu entsorgen. (Scheibtruhenmengen und eine max. Aststärke von bis zu 10 cm) Eine Ablagerung in den Wäldern kann nicht mehr erlaubt werden.

Gemeinsam mit der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf wird derzeit ein Konzept zur Sanierung der Raasdorfer Wälder ausgearbeitet. Mit den ersten Arbeiten soll im Herbst begonnen werden.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde als Standort für das neue Feuerwehrhaus der Reitplatz neben dem Tennisplatz einstimmig festgelegt.

In einem eigens dafür vorgesehenen Komitee werden bis nächstes Jahr die Planungsarbeiten durchgeführt.

Wie schon im Vorjahr angekündigt, wurde im Gemeinderat beschlossen, den Kinderspielplatz am Aderklaaerweg umzugestalten. Neue Spielgeräte und eine Umzäunung werden montiert. Voraussichtlich am 9. Juni 2001 soll der Spielplatz im Rahmen einer kleinen Feier eröffnet werden.

Die heurige Wäldersäuberung wurde am 31. März 2001 unter reger Teilnahme durchgeführt und mit einer kleinen Jause im 14er Haus abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Franz Staffel sen. und Herrn Walter Strasser für die köstliche Bewirtung bedanken.

Eine große Herausforderung für die Gemeindestube wird die im Mai stattfindende Volkszählung sein. Eingebunden in die VZ 2001 wird die Erfassung des zentralen Melderegisters und die damit für die Gemeinde Raasdorf wichtige Erhebung in Bezug auf die Finanzkraft unserer Gemeinde für die nächsten zehn Jahre sein.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass für die finanziellen Zuweisungen des Bundes (Ertragsanteile) die Zahl der Hauptwohnsitzer entscheidend ist.

Ich möchte nicht, wie in so manchen Gemeinden Österreichs, mit Gewinnspielen oder Ähnlichem die Leute ködern, sondern nochmals betonen, dass nur die hauptwohnsitzgemeldete Person zur finanziellen Unterstützung unseres Haushaltes beitragen kann.

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das Gemeindeleben haben, wenden Sie sich bitte an mich, an den Vizebürgermeister oder an die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest, beste Gesundheit und einen schönen Sommer.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

*Ihr Bürgermeister
Walter Krutis*

?!? *Rätselaufklärung aus Nr. 9/2000* ?!?

Stein = an der Grenze zwischen Raasdorf und Neu-Eßling
(verlängerte Schafflerhofstraße)



Weg = entlang des Bahndammes in Pysdorf, Richtung Glinzendorf

An der Bahnstraße stehen 86 Linden.



Wir begrüßen unsere neugeborenen Raasdorfer:

Seiler Manuel Lukas – 24.12.2000

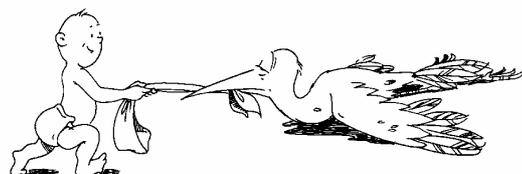
Wagner Christina – 03.02.2001

Pohler Viktoria Maria – 05.02.2001

Strimitzer Lukas Peter – 21.02.2001

Krammer Alexander Markus – 26.03.2001

Kreitl Julian Marcel – 31.03.2001



Neues Ortsbild

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres möchte ich einen kurzen Rückblick in das vergangene Jahr machen. So konnte die Neuanlage (Asphaltierung) des Orchideenweges erfolgreich durchgeführt werden. Die Alleebäume, die im Herbst gesetzt werden, sollen zur weiteren Ortsbildverschönerung beitragen. Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr der Aderklaaerweg und die Rosengasse generalsaniert. Heuer wollen wir die Erneuerung der Gemeindestraßen konsequent fortsetzen und den Weingartenweg neu asphaltieren. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir mit der niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung für Güterwegebau) eine fünfzigprozentige Förderung vereinbaren konnten. Weiters werden wir im neu erschlossenen Gewerbegebiet „Oberes Bahnhof“ den Unterbau der Zufahrtsstraße errichten. Hierbei ist zu erwähnen, dass sich bisher drei neue Betriebe angesiedelt haben. Im vergangenen Jahr wurde mit

der Errichtung zweier Beleuchtungskörper die Erneuerung des Kirchenparks vorerst einmal abgeschlossen. Ein Projekt der nächsten Jahre, bei dem wir die Pfarre unterstützen werden, wird die Renovierung der Fassade der Pfarrkirche sein. Ich möchte auch zu einem permanenten Problem unserer Gemeinde, nämlich des ständig steigenden Durchzugsverkehrs, Stellung nehmen. Wir führen derzeit intensive Verhandlungen mit der Niederösterreichischen Landesregierung über eine Umfahrung für Raasdorf, und haben diesbezüglich auch eine Zusage bekommen. Abschließend möchte ich Sie auch heuer wieder bitten, die in Ihrem Bereich befindlichen öffentlichen Grünflächen zu mähen und zu bewässern, damit sich unser Ortsbild wieder in strahlendem Grün präsentiert.

*Martin Zehetbauer
GGR für öffentliche Wege
und Beleuchtung*



Kennst du den Fluss, der durch Raasdorf fließt?

Foto: Krutis

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 16. 10. 2000 wurde behandelt:

- ⊙ **Wahl des freigewordenen Mandates eines Gemeindevorstandes**
Seitens der SPÖ-Fraktion wird das Mandat des Gemeindevorstandes bis auf weiteres nicht besetzt.
- ⊙ **Grundverkauf nach Vertragsänderung**
Nach Vertragsänderung wurde der Kaufvertrag, welcher am 27. 9. 2000 bereits beschlossen wurde, einstimmig genehmigt (Gewerbegebiet – Oberes Bahnfeld).

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. 12. 2000 wurde behandelt:

- ⊙ **Angelobung der neuen Gemeinderäte**
Bgm. Krutis gelobt mit Handschlag die neuen Gemeinderäte Annelies Lutz, Robert Lutz und Marianne Lutz an.
- ⊙ **Wahl des freigewordenen Gemeinderatsmandates (Geschäftsführer)**
Seitens der SPÖ-Fraktion wird das Mandat des Gemeindevorstandes bis auf weiteres nicht besetzt.
- ⊙ **Verlesung der Protokolle**
Die Protokolle der letzten zwei Gemeinderatssitzungen wurden verlesen und einstimmig genehmigt.
- ⊙ **Berichte der Kassaprüfer**
GR Helmut Lutz berichtet über die unvermutete Gebarungsprüfung. Eine Übereinstimmung der Ist- und Sollstände war gegeben.
- ⊙ **Verlesen des Berichtes der Gebarungseinschau**
Der Bericht der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ-Landesregierung wird vollinhaltlich verlesen.
- ⊙ **Beschlussfassung der Hebesätze**
Nachstehende Hebesätze werden einstimmig beschlossen:

Grundsteuer A:	500 v. H.
Grundsteuer B:	500 v. H.
Gewerbsteuer nach Betrag und Kapital:	172 v. H.
Getränke-/Speisesteuer:	je 10/5 v. H.
Hundeabgabe:	a) Nutzhunde ATS 90,- b) übrige Hunde 180,-
Aufschließungsbeitrag:	
Einheitssatz:	ATS 4.000,-
- Kanalgebühren, lt. Kanalgebührenordnung vom 12. 12. 96
- Friedhofsgebühren, lt. Friedhofsgebührenordnung vom 18. 12. 98

Die Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren wurden mehrheitlich beschlossen.

- ⊙ **Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2001**
Der Voranschlag für das Jahr 2001 wurde einstimmig beschlossen.
Außerordentliche Vorhaben:

Spielplatz:	ATS 250.000,-
Güterwegebau:	ATS 200.000,-
Gemeindestraße:	ATS 250.000,-

 Diese Vorhaben wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.
 - ⊙ **Beschlussfassung über Verlängerung des Baubescheids**
Der Antrag der Fa. Schiller um eine Verlängerung des Baubescheides vom 26. 11. 1998 wurde mehrheitlich genehmigt.
 - ⊙ **Beschlussfassung über die Tarifordnung der FF**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Tarifordnung des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes.
 - ⊙ **Beschlussfassung über Verpachtung**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die freigewordene Ackerfläche Parz. 206 an die Bewerberin Frau Niedermayer zu verpachten.
 - ⊙ **Beschlussfassung – FF-Haus**
Um etwaige Vorarbeiten bzw. Standorterkundigungen und Planungen für den Bau eines FF-Hauses vornehmen zu können, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss, in den nächsten Jahren ein FF-Haus zu bauen.
 - ⊙ **Beschlussfassung Straßennamen**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Straße im neuen Gewerbegebiet den Namen „Oberes Bahnfeld“ zu geben.
 - ⊙ **Ankauf von Spielgeräten**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, mit dem Ankauf von Spielgeräten für den Kinderspielplatz und dessen Einzäunung den dafür vorgesehenen Ausschuss zu beauftragen.
- Bei der Gemeinderatssitzung am 8. 3. 2001 wurde behandelt:
- ⊙ **Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 14. 12. 2000**
Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wurde verlesen.

- ⊙ **Bericht der Kassaprüfung**
Obmann Lutz berichtet über die beiden Kassaprüfungen vom 8. 2. 2001 und 1. 3. 2001.
- ⊙ **Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2000**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2000
- ⊙ **Beschlussfassung über eine Rahmenvereinbarung mit der Telekom Austria AG**
Die Annahme der vom Bundeskanzleramt ausgehandelten Rahmenvereinbarung, welche besagt, dass für Gemeinden ein 10% Preisnachlass zu geben ist, wurde einstimmig beschlossen.
- ⊙ **Beschlussfassung über den Ankauf von Spielgeräten für den Kinderspielplatz und einer Einzäunung desselben**
Spielgeräte: Fa. Müllner ATS 108.860,-
Einzäunung: Fa. Schmid ATS 97.068,-
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Spielgeräte, die Reparatur der bestehenden Geräte und die Einzäunung an die bestbietenden Firmen Schmid und Müllner zu übergeben.
- ⊙ **Beratung und Beschlussfassung über den Standort des neuen FF-Hauses**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Reitplatz an der Wagramer-Straße als Standort für das neue FF-Haus.
- ⊙ **Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Mauer und einer Betonfläche im Bauhof**
Die drei abgegebenen Angebote lauten:
Fa. Schiller: ATS 54.600,-
Fa. Vogl: ATS 78.396,-
Fa. Weidl: ATS 56.400,-
Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Arbeiten an den Bestbieter zu übergeben.
- ⊙ **Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Raasdorfer Wälder bzw. Neuauspflanzung eines Windschutzgürtels – Grundsatzbeschluss**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss.
- ⊙ **Beschlussfassung über einen einheitlichen Kostenbeitrag an soziale und sozialmedizinische Organisationen**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, sofort an die beiden Organisationen NÖ-Volkshilfe und NÖ-Hilfswerk den Kostenbeitrag von derzeit ATS 20,- pro Stunde zu gewähren.
- ⊙ **Beschlussfassung über die Baumrodung und Wurzelstockfräsungen im Friedhofspark**
Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat die Vergabe dieser Arbeiten an die Fa. Kreitl.
- ⊙ **Beschlussfassung über die Baumpflege um den Friedhof**
Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat die Vergabe dieser Arbeiten an die Fa. Kreitl.
- ⊙ **Beschlussfassung über die Gewährung eines Fertigstellungskredites**
Einstimmig wird diese Gewährung beschlossen.
- ⊙ **Auflösung sämtlicher Ausschüsse mit Ausnahme des Prüfungsausschusses**
Mit Mehrheit beschließt der Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt.
Um weiterhin für die Themen der Ausschüsse Vorgespräche zu führen und Vorschläge auszuarbeiten, sollen in Zukunft die Gemeindevorstandsmitglieder diese gemeinsam mit den ehemaligen Ausschussmitgliedern ausarbeiten.
- Bgm. Krutis berichtet über folgende Themen:
- ⊙ **Autobahntrassenführung auf Raasdorfer Gemeindegebiet**
- ⊙ **Sanierungsarbeiten am Friedhof**
- ⊙ **Verkehrsverhandlung – Fußgängerübergänge im Ortsgebiet**
Bei der vor kurzem durchgeführten Verkehrsverhandlung wurde die Möglichkeit von 2 Fußgängerübergängen verhandelt. Mit dem Verhandlungsleiter wurde vereinbart, dass nach Zählungen an den beiden Kreuzungen an der Wagramer-Straße und Markgrafneusiedler-Straße ein Bescheid an die Gemeinde Raasdorf ergeht.

Hunde bitte an der Leine führen!

Haben Sie Verständnis dafür, dass sich viele Mitbürger, die mit Kindern, per Fahrrad oder selbst mit einem Tier an der Leine unterwegs sind, von frei laufenden Hunden belästigt und sogar bedroht fühlen.

Bericht der FF Raasdorf

Ehrung

Im Herbst vorigen Jahres wurde Ehrenbrandinspektor Niedermayer Hubert für seine 40-jährige Tätigkeit bei der FF Raasdorf ausgezeichnet. Wir wollen ihm auf diesem Wege nochmals gratulieren und Dank sagen.

Blutspendeaktion

Zur Blutspendeaktion 2000 fanden sich 52 Spender ein. Im Namen der Blutspendezentrale und in unserem Namen wollen wir dafür herzlich danken. Natürlich wird diese erfolgreiche Aktion im Herbst 2001 fortgesetzt.

Das war 2000...

Im Jahr 2000 rückte die FF Raasdorf zu 31 technischen und 14 Brandeinsätzen aus. Dabei wurden insgesamt 490 Stunden von den freiwilligen Helfern geleistet. Dazu kommen noch 19 Übungen, 3 Schulungen, 6 Kommandositzungen, 3 Kommandantentagungen im Abschnitt Groß-Enzersdorf, viele Stunden der Vorbereitung unserer Wettkampfgruppe, das Raasdorfer Annerlfest usw. Hier zeigt sich wieder deutlich die Leistung unserer freiwilligen Helfer.



Bgm. Krutis gratuliert dem neuen Kdt-Stellvertreter

Mitgliederversammlung

Am 6. Jänner 2001 fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Im Zuge dieser Versammlung wurde Dr. Josef Hofer zum Feuerwehrdienst angelobt. Er übernimmt die Funktion des Feuerwehrarztes und wird unsere Kameraden gesund halten.

Wahl



Bgm. Krutis gratuliert dem neuen Kommandanten

Weiters wurde bei dieser Versammlung das Kommando neu gewählt. Dies geschieht alle fünf Jahre bei den Feuerwehren in Niederösterreich. Dabei wurde Posch Walter zum neuen Kommandanten und Pohler Wilhelm jun. zu seinem Stellvertreter gewählt. Weiters wurde Staffel Franz jun. zum Verwalter und Hofer Andreas zum Kassier bestellt.

Feuerwehrball

Auch heuer fand wieder unser Feuerwehrball mit dem bereits bekannten Passailer Top Duo statt. Bei der Maskenprämierung konnten unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder als Sieger hervorgehen.

Festsitzung

Am 26. Jänner 2001 fand ein besonderes Ereignis im Rahmen unserer Feuerwehr statt. Hofer Herbert, der bei uns langjähriger Kommandant war, wurde der Dienstgrad Ehrenoberbrandinspektor sowie der Goldene Ehrenring der FF Raasdorf für seine Verdienste verliehen. Krutis Walter, bekannt auch als der VerWalter, wurde mit dem Dienstgrad Ehrenverwalter ausgezeichnet. Unser langjähriger Zeugmeister, Atemschutzwart, Funkwart, Fahrmeister und einfach „Einer für Alles“ Strasser Walter wurde zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt. Damit ließ die FF Raasdorf drei sehr verdienten Mitgliedern eine große Ehrung zu teil werden, damit sind sie aber noch nicht in den Ruhestand versetzt, sondern

immer noch gerne bei der Feuerwehr gesehen.

Standort Feuerwehrhaus

In der Gemeinderatssitzung am 8. März 2001 wurde, nach Rücksprache mit der FF Raasdorf, der Standort des Feuerwehrhauses am Reitplatz-Wagramerstraße beschlossen.

Standortwechsel – Annerlfest

Heuer findet das Annerlfest am 14. und 15. Juli 2001 erstmals in der Halle der Familie Theuringer Nr. 31 statt. Wir möchten uns sehr herzlich bei der Familie Redl bedanken, dass sie uns 21 Jahre ihre Halle bereitwillig zur Verfügung gestellt hat.

*Posch Walter OBI
Kommandant der FF Raasdorf*

Vorschau:

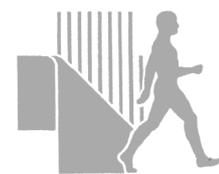
6. Mai 2001

Florianimesse

14. und 15. Juli 2001 Annerlfest

**Jetzt neu!**

Sanitätshaus – Bandagist

LUKSCHÉ

2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler Platz 6
Tel. 02249 / 28 887 www.luksche.com

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00

Mittwoch und Samstag 8:00 – 12:00

Krankenbedarf – Gehhilfen – Badehilfen

Kompressions- u. Stützstrümpfe

Schuheinlagen u. Stützmidler

Medizinische Geräte (z.B. Blutdruck- u. Blutzuckermesser)

Magnetfeldstimulation (auch Verleih)

Inkontinenz- u. Colostomieprodukte

Sportbandagen u. Fitnessartikel

Gesundheitsschuhe u. Sandalen

Verträge mit allen Krankenkassen

Wien 20 * Mistelbach * Gänserndorf * Groß-Enzersdorf

JugendBote

Kritisch gegenüber den Mächtigen, hilfreich den Schwachen,
den Tatsachen verpflichtet.

Zur Osterzeit beginnt die Natur zu erblühen, die ersten warmen Sonnenstrahlen locken Frühblüher und Stubenhocker aus winterlichem Schlaf. Doch die folgenden Bilder zeigen, dass die Raasdorfer Jugend auch die vergangenen Monate stets voller Elan zum aktiven Dorfleben beigetragen hat!!

Unter dem Motto: -Bilder sagen mehr als tausend Worte – möchte ich kurz über einige Aktionen der Raasdorfer Jugend berichten:

Drachensteigen 26.10.2000



Kaum zu glauben, dass gerade an diesem Nachmittag absolute Windflaute herrschte. Trotzdem hatten wir, dank der guten Bewirtung von Hrn. Franz Staffelsen., einen lustigen Nachmittag. Alle Teilnehmer wurden mit einer Urkunde belohnt!

Adventkranz

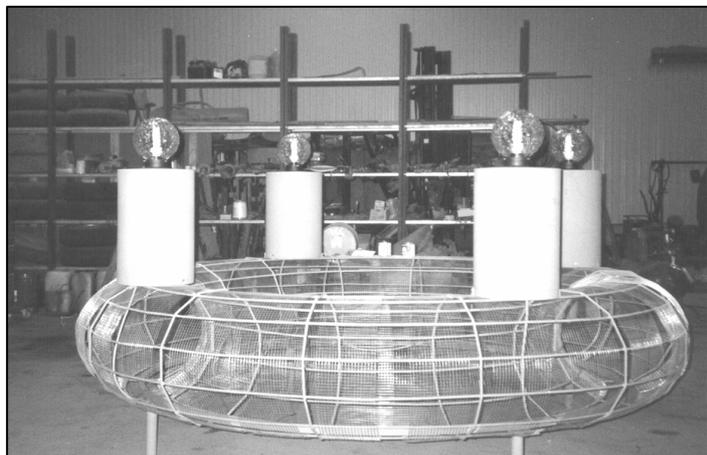
Die Idee von einem überdimensionalen Adventkranz war schnell geboren, aber dann kam es zum nächsten Schritt, wie? wo? soll der Kranz gebunden werden? Dank einiger Helfer



ist es uns dann doch gelungen, die Idee umzusetzen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!! Wir sind stolz auf unser Projekt und wollen auch bemerken, dass sich die Raasdorfer Jugend nicht nur mit zahlreichen Arbeitsstunden, sondern auch mit einem Geldbetrag von 10.000 Schilling an dieser Aktion beteiligt hat.

Adventfenster

Ein herzliches Dankeschön an alle Raasdorferinnen und Raasdorfer, die ihre Fenster wieder mit viel Freude geschmückt haben. An dieser Stelle möchte ich aber auch allen danken, die am Adventspaziergang teilgenommen haben.





24.12.2000

Die Christmette wurde wie üblich vom Raasdorfer „Jugendchor“ gestaltet.

Sternsinger

Mayer Magdalena, Posch Bettina, Posch Markus, Redl Philip, Seiler Melanie

Eine schöne Osterfeier ohne Regen, mit viel Sonne und auch reichlich

Ostereier, das wünsche ich zu eurer Wonne!

Sie erhalten für die nächsten Veranstaltungen der Jugend selbstverständlich wieder eine Einladung. Wir freuen uns über jeden Besucher!!

Margreth Hogl

Fotos: Hogl



Kleine Raasdorfer Kinder ganz groß

Wie viele wissen, gehen mehrere Kinder von Raasdorf in den Jiu Jitsu Verein Groß-Enzersdorf, um sich körperlich zu betätigen. Jiu Jitsu ist ein Kampfsport etwa wie Judo. Dort werden sie von drei freundlichen Trainern betreut. Es werden auch Turniere und Meisterschaften abgehalten.

Am 26. November 2000 fand die STAATSMEISTERSCHAFT in der Sporthauptschule Neusiedl am See (Bgd.) statt. Es wurden alle abgewogen und in Gewichtsklassen eingeteilt. Melanie LUTZ kam in der Gewichtsklasse unter 22 kg (Mädchen), Dominik SEILER, Patrick LUTZ in die Klasse unter 24 kg (Knaben) und Phillip POSCH in die Klasse unter 30 kg. Nun kämpften sie in ihren Klassen jeder

gegen jeden. Was wir dort sahen, riss uns zu Begeisterungsrufen, ja Tränen in den Augen, hin. Melanie Lutz und Dominik Seiler gewannen alle ihre Kämpfe und standen schon vorzeitig als neue STAATSMEISTER fest. Patrick Lutz und Phillip Posch erlitten eine Niederlage und ein Unentschieden; kamen daher leider nicht mehr in die Medaillenränge. Sie erreichten beide den 5. Platz, dies war aber auch eine Riesenleistung. Mit solchen Kindern kann Österreich in den nächsten Jahren zuversichtlich in große Sportveranstaltungen gehen, denn begabter Nachwuchs ist da und vielleicht auch einer oder mehrere aus Raasdorf.

Ernst Posch

Pfarrnachrichten

Neue Situation in der Pfarre

Herr Pfarrer Leo Kouba musste sich auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes in spitalsärztliche Behandlung begeben. Anschließend wird er in einem Heim in Pitten seiner hoffentlich baldigen Genesung entgegensehen. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die Organisation in der Pfarre obliegt Herrn Dechant Pater Rupert Zöchbauer (Pfarre Lasse). Wir werden derzeit - und hoffentlich noch recht lange - von Herrn Pfarrer Karl Ponweiser aus Wolkersdorf seelsorglich betreut. Pfarrer Ponweiser ist „Pfarrer i. R.“, was seinen eigenen Aussagen nach nicht „Pfarrer in Ruhe“, sondern „Pfarrer in Reichweite“ bedeutet. Kanzleistunden sind im Pfarrhof Raasdorf - wenn nicht vorher ausdrücklich anders angekündigt - jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, von 14 bis 16 Uhr. Unsere Sekretärin Frau Inge Dellert wird sich aller pfarrlichen Angelegenheiten annehmen. Sie können bei ihr Messen, etc. bestellen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass in Zukunft mehrere Intentionen in einer Heiligen Messe möglich sind, da Herr Pfarrer Ponweiser nur an Sonn- und Feiertagen zu uns kommen kann.

Fronleichnamshimmel

Der „Himmel“ für die Fronleichnamsprozession befindet sich leider in einem denkbar schlechten Zustand. Die Diözesankonservatorin Frau Dr. Schreiber hat den hohen künstlerischen Wert des „Himmels“ erkannt und uns deshalb spontan

einen Zuschuss in der Höhe von ATS 20.000,- zu den Restaurierungskosten zugesagt. Den Rest können wir dank Ihrer großzügigen Spenden selbst finanzieren. Die Restaurierungsarbeiten übernimmt die in solchen Belangen erfahrene Firma Gabriele Fiala. Mit einer Fertigstellung ist nicht vor Ende September zu rechnen, sodass wir diesen Fronleichnam leider ohne „Himmel“ auskommen müssen.

Termine

- Florianimesse am Sonntag, den 6. Mai 2001
- Erstkommunion am Sonntag, den 13. Mai 2001

Die Erstkommunikanten sind heuer:

Bernhard Fuchs
Markus Posch
Daniel Schweinhammer
Martin Zehetbauer

Den Unterricht erteilt Maria Krutis.

- Die Fronleichnamsprozession findet am Sonntag, den 17. Juni 2001, statt.

Wir bitten um Entschuldigung

In der letzten Ausgabe von „Raasdorf aktiv“ ist uns bedauerlicherweise ein Fehler passiert. Auch das Gasthaus Mayer hat sich an der Finanzierung der neuen Bänke für den Kirchenpark beteiligt. Der Name des Spenders ist jedoch unter dem unteren Druckrand verloren gegangen. Wir bitten nochmals um Entschuldigung!

P.S.

Mit Ihren Wünschen, Sorgen und Problemen können Sie sich außerhalb der Kanzleistunden an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wenden:

Ing. Johannes Theuringer
Ilse Krutis
Martin Zehetbauer
Dorothea Theuringer
Elisabeth Tuma

Elfriede Witt
Herbert Hofer
Margreth Hogl
Walter Strasser

Wir ersuchen um rege Teilnahme am Raasdorfer Pfarrleben und wünschen Ihnen ein schönes Jahr!

*Der Pfarrgemeinderat
der Pfarre Raasdorf*

kfb

Katholische Frauenbewegung

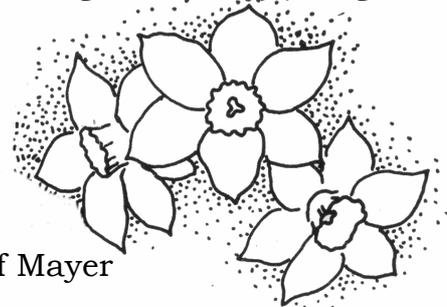
kfb

Am 29. Jänner 2001 fand die Wahl der Pfarrleitung der Katholischen Frauenbewegung statt; gewählt wurde das Team: Mag. Anna Lugmayr, Ilse Krutis und Hilde Hogl.

Einladung zum Muttertagsausflug

am Samstag, dem 19. Mai 2001

Abfahrt: 8 Uhr 30 beim Gasthof Mayer



Um 10 Uhr besuchen wir das Kurhotel in Bad Pirawarth mit einer kleinen Führung. Anschließend fahren wir zum Mittagessen nach Kronberg in den Kronberghof. Am Nachmittag führt uns Herr Hermann Bauch durch den Himmelkeller. Diesen Tag lassen wir mit einer Brettljause bei der Fam. Klaus in Wolkersdorf ausklingen. Um ca. 19 Uhr treffen wir wieder in Raasdorf ein.

Anmeldungen bei

*Margrit Kreitl (89 254) und Ilse Krutis (89 278)
bis zum 12. Mai 2001*

Der „Alte Mayer“ – ein Raasdorfer Original

Eigentlich müsste es heißen „ein Pysdorfer Original“, aber da Pysdorf als eigenständiger Ort nicht mehr existiert, können wir den alten Herrn ruhig als Raasdorfer vereinnahmen.

Die Bezeichnung „Alter Mayer“ gilt für unsere jüngeren Mitbürger meist als Synonym für den Namen eines Raasdorfer Heurigen. Viele wissen nicht mehr, dass die jetzige Inhaberin das Lokal nach ihrem Großvater benannte, der dieses Objekt vor vielen Jahren als Gasthaus betrieb. Anton Mayer (1897-1975), der gestandene originelle Marchfelder war ein Wirt von



Foto: Banholzer

echtem Schrot und Korn. Den älteren Zeitgenossen, die den alten Mann noch persönlich kannten, war es eine Freude zuzuhören, wenn der schrullige Wirt seine Erlebnisse zum Besten gab. Oft genug fabulierte er von jenen Tagen, als er den Eid auf seinen Kaiser ablegte, dem er bis zum Ende des Ersten Weltkrieges diente und auch Jahrzehnte später noch in Treue verbunden war.

Der „Alte Mayer“ war trotz seines Hanges zu Spaß und Schabernack ein gewiefter Geschäftsmann, der selbst mit Angehörigen der russischen Besatzungsmacht gewinnbringend zu handeln verstand. Aber so gerne er auch sein Wirtshaus betrieb und Profit machte, es konnte schon passieren, dass er zu einem Gast, der ein Seiderl Bier bestellte, grantig sagte: „Kommen Sie wieder, wenn Sie Durst auf ein Krügerl haben.“

Die Bandbreite des Repertoires seiner Geschichten war schier unerschöpflich, doch sein Glück schien vollkommen, wenn er zu vorgerückter Stunde das Kommando über die anwesenden Gäste übernehmen konnte. Seine „Ordres“ gab er in der Befehlssprache der alten k.u.k. Armee, ließ die Mannschaft antreten, zum Marterl vor seinem Haus marschieren, wo nach einer rührenden Ansprache mit mahnenden Worten „seine Leute“ wieder abtreten durften. Danach wurden die Teilnehmer gelobt und in der Wirtsstube die anstehenden Tagesereignisse besprochen – meist nur bis zum Zapfenstreich, denn dann war unbarmherzig Schluss.

War es auch oft nicht einfach, die Gedankengänge des Wirtes zu erforschen oder die Ursprünge seiner zahlreichen Stories zu erkennen, so stellten wir Zuhörer erstaunt fest, wie treffsicher und auch zeitlos viele Aussprüche waren. Das wohl bekannteste Zitat „Brennen (zahlen) und nichts ist gescheh'n“ erscheint direkt maßgeschneidert für die heutige Generation, die mit Forderungen der Behörden, der EU und den Ansprüchen amerikanischer Anwälte übermäßig konfrontiert ist.

Den tieferen Sinn mancher Worte erkannten wir erst später, als Anton Mayer nicht mehr war, seinerzeit waren die Reden des alten Wirtes für uns Junge oft nur Hetz und Gaudi.

Der „Alte Mayer“ ließ den Gästen gegenüber seinem Temperament freien Lauf, wenn er davon sprach, wie Bauern und Sozialisten „seinen Kaiser“ zur Abdankung gezwungen und vertrieben haben. Er verschonte niemanden mit seiner Kritik; die Eisenbahner bezeichnete er als „papierene Tagwerker“ und auch ich bekam meinen Teil ab, als ich ihn im Jahre 1968 fotografierte. Vom Blitzlicht sichtlich irritiert, herrschte er mich an: „Geben Sie die Brille her!“ Meinen Einwand, dass ich diese unbedingt brauche, wischte er mit einer Handbewegung weg und fuhr mich an:

„Schweigen Sie, Sie Kasperl, Sie haben hier überhaupt nichts zu reden, denn Sie sind in der Sünde der Republik geboren!“

Ja, so war er zu seinen Gästen, der „Alte Mayer“, manchmal streng aber gerecht, dann auch wieder gutmütig und großzügig. Zum Beispiel wurden Raasdorfer Kinder im Wirtshaus bevorzugt, indem die Kracherl-Mischung wesentlich süßer ausfiel, als für Kinder fremder Gäste. Es lebe der kleine Unterschied.

Seine hungrigen Stammgäste kamen hin und wieder in den Genuss frischer Eierspeise. Wenn allerdings ein Ortsfremder das Gleiche verlangte, belehrte ihn der Wirt: „Wenn Sie Eierspeise wünschen, schaffen Sie sich Hühner an. Glauben Sie, meine Hühner legen für Sie Eier?“ Übrigens – die Hühner kannten die Stimme ihres Herrn und folgten ihm aufs Wort, wenn er sie aus seinem Acker zurück in den Hof trieb.

Eine Geschichte, die er mir einmal erzählte, passierte einem Stammgast seines Lokals, der jenseits der Eisenbahnlinie wohnte. Nach mehrstündigem Zechen machte sich dieser mit schwankenden Schritten auf den Heimweg. Wie gewohnt und oft erprobt wollte er die Geleise überqueren, fand jedoch seinen Heimweg durch einen langen Güterzug verstellt. Darin sah er kein Problem und wollte, übrigens nicht zum ersten Mal, unter dem Zug durchkriechen, verfehlte jedoch die Richtung und robbte fluchend auf Knien und Ellenbogen die ganze Länge des Zuges entlang. Als er nach dem Passieren des letzten Waggons wieder zu seiner alten Größe zurückfand, war der Zustand seiner Kleidung zwar nicht mehr neuwertig, aber immerhin noch so intakt, dass der Zecher erkannt wurde, als er zielstrebig wieder in das Gasthaus zurückkehrte...

Anton Mayer war ein sehr gläubiger Mann. Es kam nicht selten vor, dass er wütend dazwischenfuhr, wenn im

Lokal wieder einmal lose Reden geführt wurden. „Das ist euer Herr“, rief er mit Donnerstimme und zeigte auf das Kruzifix, das in der Ecke neben der Schank hing, „nieder auf die Knie!“ – Und tatsächlich, nach einigen beklommenen Schweigeminuten wurde die Unterhaltung in gesittetem Ton weitergeführt.

Der „Alte Mayer“ war kleinen Ausflügen nicht abgeneigt, um in anderen Lokalen einzukehren. Eines Tages fuhr er mit einem Raasdorfer Gefährten nach Wien,



Foto: Banholzer

um im Prater ein Gartenrestaurant zu besuchen. Die beiden ließen es sich bei Speis und Trank gut gehen und der Freund, auch immer zu Spaßes aufgelegt, warf einen Hühnerknochen in hohem Bogen hinter sich. Leider landete der Knochen im Dekolleté einer Dame an einem anderen Tisch. Die darauffolgende emotionelle Debatte beendete Anton Mayer lapidar: „Gnädige Frau, kränken Sie sich nicht, denn dieser Herr (er zeigte auf seinen Freund) bezahlt alles. Brennen und nichts ist gescheh'n!“ Ich glaube, dem ist nichts hinzuzufügen. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich an humorvolle Begebenheiten und Schwänke aus vergangenen Zeiten erinnern, dann informieren Sie mich bitte. Es wäre schade, würden Raasdorfer Episoden und Schnurren in Vergessenheit geraten.

Josef Banholzer

TC Raasdorf wieder aktiv

Ende März war es mit der Ruhe am Tennisplatz vorbei. Der Platz wurde von emsigen, mit Schaufeln und Rechen bewaffneten Vereinsmitgliedern wieder beispielbar gemacht. Dass unser Platz im Frühjahr einer der ersten beispielbaren des Marchfeldes ist, hat schon Tradition. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank vom Vereinsvorstand an die Helfer.

Duelle im Weinviertel

Auch in diesem Frühjahr wollen sich die Raasdorfer Damen-, Herren- und Seniorenteams mit dem Rest der Welt (einstweilen noch des Weinviertels) messen. Dafür investieren unsere Spieler gerne einige Sonn- und Feiertage von Mitte April bis Anfang Juni und reisen bei Auswärtsspielen bis in den hohen Norden, z.B. nach Altlichtenwarth. Nicht immer werden diese Mühen mit einem Sieg belohnt, aber Unentschieden gibt es bei diesem Sport keines.

Kleider machen Leute

Weil Sport in zunehmendem Maße mit Mode zu tun hat, werden alle Mannschaften neu gekleidet. Bei uns „hat jeder ein Leiberl“! Dank der finanziellen Spenden zweier Raasdorfer Betriebe tragen heuer alle Spielerinnen und Spieler in der Meisterschaft neue Polo-Shirts mit den Logos der **Gartengestaltung Kreitl** und des **Autohauses Kristl**. Die kurzen Hosen für die Herrenmannschaften sponsert der Wiener Installateurbetrieb von Peter Wegscheider, der mit seiner Familie in unserem Verein spielt.

Jugendtraining

Voraussichtlich am Freitag, den 4. Mai, wird unser Jugendtrainer Jan wieder die Einteilung der Gruppen für das Jugendtraining vornehmen. Alle Interessierten zwischen 5 und 17 Jahren mögen sich an diesem Tag um 14 Uhr zahlreich am Platz einfinden. Für die Jugendlichen kostet dieses, jeden Freitag stattfindende Training nur 300 Schilling zusätzlich zum Saisonbeitrag von 500 Schilling. Den Rest finanziert der Club im Sinne der Jugendförderung.

Ehre, wem Ehre gebührt



Foto: Fereberger

Bei der Ende Jänner stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde mit Werner Bogner die „gute Seele“ des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt. Nachdem ihn die Ärzte aus gesundheitlichen Gründen vom Tennisplatz verbannt hatten, verlegte er seine Aktivitäten ins Clubhaus. Unser „Werner aus Pysdorf“ ist im Hintergrund der große Organisator und sorgt seit vielen Jahren mit viel Zeitaufwand, Tatkraft und Humor dafür, dass im Verein alles funktioniert und sich die Mitglieder wohl fühlen.

Roland Kern

Fischereiverein

„Zum Waldteich“



Was gibt's Neues im Fischereiverein? Wir haben einen neuen Vorstand gewählt. Der alte Vorstand hat aus verschiedensten Gründen sein Amt niedergelegt. Bei der darauffolgenden Jahreshauptversammlung kam es zu einer Neuwahl, die zu einem Generationswechsel führte. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Obmann Leopold Posch jun., Obmannstv. Johann Kreitl, kooptierter Kassier Johann Auer, Schriftführer Manfred Mislovic.

An dieser Stelle sei geschrieben, dass der neue Vorstand dem Scheidenden für die aufopfernde Zusammenarbeit dankt und weiterhin auf seine Mitarbeit im Vereinsleben zählt.

Wir werden natürlich alles daran setzen, unseren Fischteich weiterhin zu pflegen und im Sinne der Gemeinde Raasdorf als Erholungsgebiet für alle Raasdorfer und Raasdorferinnen zu erhalten.

Mit einem herzlichen „Petri Heil“ möchten wir die drei neu hinzugekommenen Fischer begrüßen und hoffen, dass sie bald ihre ersten Fische an Land ziehen.

Im Spätherbst wurden 250 kg Karpfen eingesetzt, da unsere Fischer laut abgegebener Fangstatistiken 215 kg entnommen haben. Die Fleißigsten unter uns waren Josef Banholzer 38.9 kg, Norbert Guschl 37.1 kg und Emil Schuhgovich 28.8 kg.

Um weitere Schwerpunkte in Richtung Fischerei zu setzen, hatten wir am 16. März 2001 Besuch von MACHI, Besitzer von MACHI'S ANGELSHOP in Probstdorf.

Er zeigte uns die Neuigkeiten des Fischereizubehörs und führte ein interessantes Video über das Welsfischen vor. Anschließend kam es zu sehr informativen Gesprächen,

wobei vielleicht auch ein wenig Fischerlatein ausgetauscht wurde. Michi war sehr begeistert von unserem Fischteich, welcher in unserer Gegend seinesgleichen sucht. Auf seine Anregung werden wir im Frühjahr verschiedene Fangtechniken ausprobieren.

Weitere Schwerpunkte, die wir in Zukunft setzen wollen sind: vermehrt Fischerabende abzuhalten, die alljährliche Fischteichreinigung, Jugendmesse, vermehrte Jugendarbeit (Kinderpreisfischen), Fischereiausflug nach Waidhofen an der Ybbs (Fischzuchtteiche Fam. Kainz, woher



Foto: Krutis

wir unseren Besitz beziehen). Natürlich möchten wir unsere Feste nicht vergessen, wie das buchstäblich ins Wasser gefallene Eisfest und die alljährliche Sonnwendfeier, die heuer am 21. Juni 2001 auf dem Terminkalender steht. Wir freuen uns schon auf euren hoffentlich zahlreichen Besuch bei unseren Festivitäten.

Leopold Posch jun.

Liebe Fußballfreunde

Ich möchte in dieser Ausgabe „Raasdorf aktiv“ gleich mit der Topmeldung beginnen.

Unser langjähriger Trainer „Onkel“ Edi Pahsini hat im Oktober des Vorjahres seine Tätigkeit als Jugendbetreuer beendet. Berufsbedingt konnte er leider nicht weitermachen, was eigentlich schade ist, denn die Kinder haben in den vier Jahren viel gelernt. Trotzdem danken wir alle für die schönen Jahre!

Bleiben wir gleich beim Oktober.

Beim vorletzten Kindertraining überraschte Hr. Peter Sens die Kleinen mit zwei Paletten Fanta und Cola, die in Rekordzeit ausgetrunken wurden.

Am Nationalfeiertag haben eine Handvoll Spieler die schadhafte Stellen am Platz mit Fertigrasen ausgebessert (unter Anleitung von



Foto: Posch

Dominik Kreitl): Wie man jetzt schon sieht, mit grossem Erfolg. Der Rasen wurde uns von der Fa. Zehetbauer (Probstdorf) zur Verfügung gestellt (organisiert von Hrn. Martin Zehetbauer). Ihm und allen, die uns ein bisschen unterstützen, spreche ich meinen besonderen Dank aus.

Jetzt geht's aber mit dem Sportlichen weiter.

Ich fange gleich mit den Kleinen an, denn da gibt es auch eine Topmeldung. Erster Sieg gegen unseren Lieblingsgegner

Markgrafneusiedl in der Schule Leopoldsdorf (Turnsaal).

Die Kinder gewannen 4:3, kämpften wirklich brav und hatten das Glück des Tüchtigen. Beim Retourspiel war es dasselbe Bild, aber diesmal hatten wir das Pech und unterlagen knapp 2:3.

Sonst spielten sie in Prottes untereinander, um über die Wintermonate fit zu bleiben.

Wir „Alten“ spielten wieder 12mal in Prottes, überwiegend untereinander, denn es wird immer schwieriger, Gegner zu finden. Die ersten zwei Matches gingen gleich voll daneben (Orth/D 18:26 und SC Währing 15:19).

Erst bei der dritten und letzten Partie gegen Aderklaa/Parbasdorf konnten wir einen Sieg erringen (26:18).

Dank der Initiative meines Neffen, Thomas Posch, konnten die 12-15jährigen erstmals auch in der Halle spielen. Da dies recht gut gelungen ist, werden wir das auch nächstes Jahr zu einem fixen Bestandteil machen.

Ein großes Lob an Bgm. Walter Krutis und Herbert Mayer, denn ohne ihre Unterstützung hätten wir das nicht durchführen können.

Zur Zukunft.

Wir werden wieder „Alt gegen Jung“ austragen (Termin wird zeitgerecht bekanntgegeben).

Anfang Juli gibt es ein Turnier in Markgrafneusiedl.

Nach den Ereignissen des Vorjahres in Orth/D wissen wir noch nicht, ob wir heuer noch mal antreten werden.

Alles Weitere wird noch bekanntgegeben.

Mir bleibt wie immer für diese Saison nur mehr „Hals und Beinbruch“ zu wünschen

Ihr Ernst Posch

Es begann...

am 1. Januar 1971, als die Firma Lutz & Co die Tankstelle übernommen hatte. Drei Monate später wurde der Reifendienst für Motorrad, PKW, LKW und Ackerschlepper eingerichtet. Ferner wurden auch Reparaturen sowohl im Innendienst als auch im Außendienst erledigt.



Foto: Janacek

Im März 1972 wurde die Kundenbetreuung für das ganze Marchfeld aufgenommen, Außenmontage auf der Straße und vor Ort durchgeführt, Betreuung und Verkauf an Autohäuser, Kfz-Werkstätten, Tankstellen sowie an Großbetriebe und deren Betriebsräte. Ein Jahr später wurde das Betätigungsfeld auf das Weinviertel, das Waldviertel und den 21. und 22. Wiener Gemeindebezirk erweitert. Der Standort Raasdorf wurde auf den letzten technischen Stand gebracht, und im Jahre 1978 eine Runderneuerungsanlage für LKW-Reifen installiert. Am 30. Juni 1986 wurde die Firma zu „Reifen John & Lutz“. Die Firma John hat den Hauptsitz in Salzburg, und somit wird auch die Runderneuerung in Raasdorf geschlossen, da in Salzburg ein großes Runderneuerungswerk zur Verfügung steht. Ende 1991 scheidet die Familie Lutz aus dem Familienverband aus. Die Firma John ist mit derzeit 16 Filialen in Österreich einer der größten unabhängigen Reifenhändler. Unter Reifen John werden laufend Neuerungen wie z. B. PKW-Bühnen, elektrische Wuchtmaschinen, Hebegeräte und Montageschienen für LKW, Ackerschlepper und Hänger installiert. Es ist auch für die Reifenmontage von Industrie- und Erdbewegungsmaschinen und von Fahrrädern bis Rennbikes gesorgt.

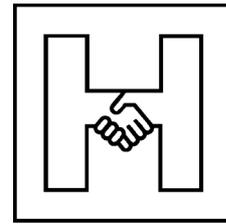
Unsere Filiale ist derzeit mit 5 Personen besetzt.

Das Hauptanliegen von „Reifen John“ liegt in der freundlichen, fachgerechten Beratung innerhalb der Filiale und vor Ort beim Kunden, richtiger, sachgemäßer und schneller Montage von Reifen und Reparaturen.

Im Jahr 2000 wurde ein Flugdach für die LKW-Reifenmontage errichtet.

Im selben Jahr wurde auch eine EDV-Anlage für die Lagerhaltung sowie zur schnellen Abfrage des Lagerstandes der übrigen Filialen und für die Verrechnung und Fakturierung installiert.

Alfred Janacek



HILFSWERK

Liebe Mutti aus Raasdorf,

dass Sie **die Erziehung Ihres Kindes selbst in die Hand nehmen** wollen, ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.

„Doch, **wie finanziere ich das** über die Karenzzeit hinaus?“ werden Sie sich fragen?

Wir haben die Antwort auf Ihre Frage:

Werden Sie Tagesmutter!

Wir haben einige Argumente, die Sie sich ansehen sollten:

- Sie **lernen eine Menge über Erziehung und Erziehungshaltung** bei uns, das **kommt auch Ihrem Kind zugute!**
- Sie können in einen regen Erfahrungsaustausch bei unseren monatlichen Seminaren eintreten.
- Sie haben eine kostenlose **Unterstützung durch unsere Psychologinnen**, die Ihnen und dem von Ihnen betreuten Tageskind zur Verfügung stehen.
- **Sie bestimmen**, welches Kind Sie in welchem Zeitraum betreuen.

Falls Sie sich durch die o.a. Argumente angesprochen fühlen, wollen wir Ihnen auch die finanziellen Vorteile erklären:

- Die Aus- u. Weiterbildung, die Unterstützung u. Vermittlung **kostet Sie nichts**.
- Sie erhalten für jedes Tageskind bis ca. 4.000,-- pro Monat.
- Falls Sie bereits in der Karenzzeit als Tagesmutter ein Kind betreuen, **behalten Sie Ihr Karenzgeld in voller Höhe!** Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Sondernotstand, können Sie auch dazu verdienen !
- Die Eltern erhalten vom Land NÖ, je nach Einkommen, eine **Unterstützung** die von uns monatlich, **direkt an Sie ausbezahlt** wird.

*Tagesmutter zu sein ist eine ernst zu nehmende Alternative zur Arbeit. Viele Frauen, auch aus akademischen Berufen, haben sich bereits entschlossen, einige Jahre **als Tagesmutter bei ihrem Kind zu bleiben**.*

Auch wenn Sie im Zweifel sind, rufen Sie uns einfach an. Wir würden uns freuen, Sie über die Tätigkeit einer Tagesmutter noch genauer informieren zu können. Denn wir wissen aus Erfahrung, es ist eine schöne u. erfüllende Aufgabe, Kinder zu betreuen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Susanne Bauer

Einsatzleiterin Familie aktiv

Tel.: **02212/2877** – Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr



Familie
aktiv